

# INDIVIDUELLE TEILHABEPLANUNG

---

STANDARD



# CASE MANAGEMENT

STAND: FEBRUAR 2015



## INHALT

---

<b>Einleitung</b> .....	3
<b>Der Case Management Regelkreis</b> .....	4
<b>Die Intensität des Case Managements</b> .....	7
<b>Netzwerkarbeit</b> .....	9
<b>Ziele 2020</b> .....	10

## EINLEITUNG

---

Case Management ist ein Qualitätsmerkmal der Josefs-Gesellschaft. Es ist das pädagogische Steuerungsinstrument für das Teilhabemanagement. Es sichert eine hohe Qualität in der Aufbau- und Ablauforganisation unserer Dienstleistungsangebote. Es stellt die sachgerechte Verteilung der finanziellen Mittel sicher und festigt die Erfolgswirksamkeit unseres Handelns. Gleichzeitig erfassen wir regelmäßig neue Dienstleistungsangebote, um unser Leistungsangebot anzupassen und zu erweitern.

Dieser Standard ist die Basis für die Implementierung und Umsetzung des Case Managements in den Unternehmen in den Leistungsbereichen „Wohnen der Behindertenhilfe“, „Arbeit“ und „Berufliche Ausbildung“ der Josefs-Gesellschaft. Er wird regelmäßig durch die Zentrale geprüft.

Als Grundlage für die Erstellung dieses Standards dienten die Rahmenempfehlungen zum Handlungskonzept Case Management der Deutschen Gesellschaft für Care und Case Management e.V. (DGCC). Um Case Manager in der Josefs-Gesellschaft zu sein, muss an einer Qualifikation zum JG-Case Manager teilgenommen werden. Ergänzend kann eine Zertifizierung auf Grundlage der DGCC erworben werden. Die in dem Standard benannte wirtschaftliche Beobachtung der individuellen Leistungen durch das Case Management ist noch nicht umgesetzt. Es ist auch auf Seite 10 als Ziel definiert und in Abhängigkeit zu der geplanten Einführung einer neuen Software zum Leistungsnehmermanagement zu sehen.

## DER CASE MANAGEMENT REGELKREIS

Die nachfolgende Abbildung zeigt den Case Management Regelkreis, auf dessen Grundlage das Teilhabemanagement umgesetzt wird. Die unten stehenden Inhalte der Einzelemente beschreiben den Mindeststandard.

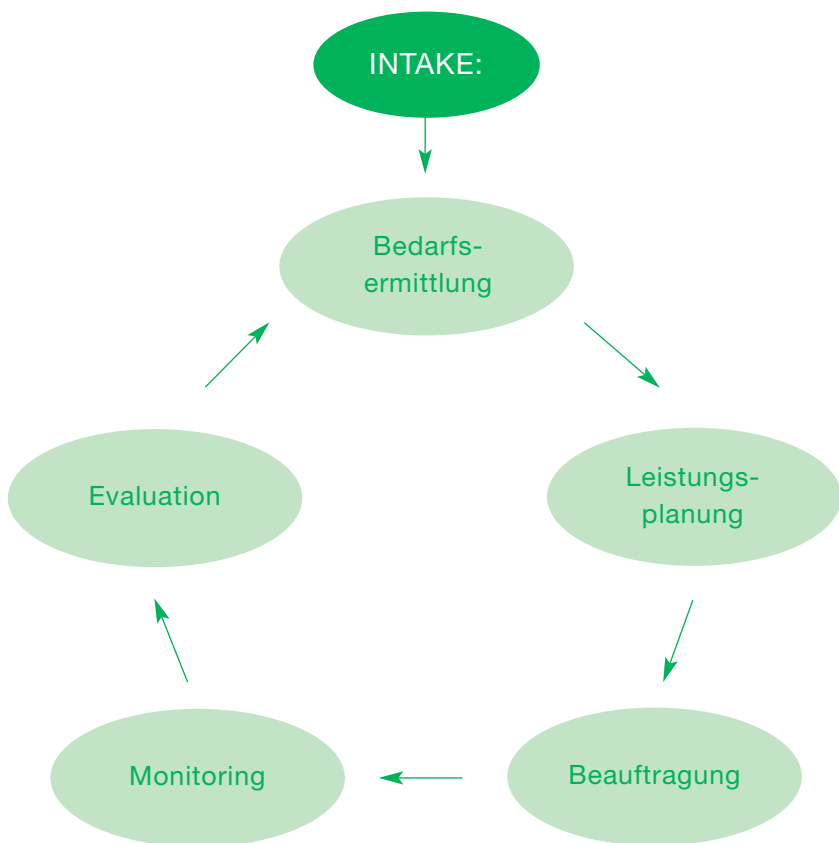


Abbildung 1: Der Case Management Regelkreis

### INTAKE:

- // Adressatenorientierte Beschreibung des Case Management-Prozesses
- // Vereinbarung zur Mitwirkungspflicht des Leistungsnehmers
- // Vertragliche Zustimmung des Leistungsnehmers zum Case Management

### BEDARFSERMITTLUNG:

- // Bewertung und Beurteilung der Bedürfnisse, der Bedarfe, der Erwartungen und Wünsche des Leistungsnehmers
- // Ganzheitliche und personenorientierte Bedarfs-, Ressourcen- und Unterstützungseinschätzung unter Berücksichtigung der ICF
- // Bedarfserhebung gemäß den Anforderungen der Leistungsträger
- // Erhebung der Lebensqualität
- // Entscheidung über die Intensität des Case Managements

### LEISTUNGSPLANUNG:

- // wird in Anwesenheit und unter Mitwirkung des Leistungsnehmers und ggf. dessen gesetzlichen Vertreters erstellt
- // den Anforderungen des Leistungsträgers ist zu genügen
- // Vereinbarung der individuellen Ziele des Leistungsnehmers auf Grundlage der ICF
- // die Dokumentation erfolgt schriftlich
- // der Leistungsnehmer bzw. dessen gesetzlicher Vertreter muss der Leistungsplanung zustimmen
- // die vorhandenen finanziellen Ressourcen sind zu berücksichtigen und ggf. zu prüfen
- // Vermittlung und Vernetzung von bedarfsorientierten formellen und informellen Angeboten

### BEAUFTRAGUNG:

- // Definierte Leistungen und Maßnahmen werden an die im Leistungsplan benannten Ausführenden weitergegeben.

### MONITORING:

- // Überwachung und Prüfung der Leistungserbringung
- // Überwachung der zur Verfügung stehenden finanziellen Ressourcen des einzelnen Leistungsnehmers

### EVALUATION:

- // abschließende Ergebnisüberprüfung;  
Ergebnisqualität: Erbrachte Leistungen werden mit den geplanten Leistungen abgeglichen unter Berücksichtigung der finanziellen Mittel
- // Erhebung der Lebensqualität

Eine differenzierte Beschreibung des Teilhabemanagementprozesses ist dem entsprechenden Standard zu entnehmen.

## DIE INTENSITÄT DES CASE MANagements

Im Case Management unterscheiden wir nach drei Intensitäten:

- // Low Level,
- // Medium Level und
- // Intensive Level.

Es obliegt der Fachlichkeit des Case Managers, welches Level er bei dem einzelnen Leistungsnehmer anwendet.

Die Einordnung der Leistungsnehmer in eines der drei Level erfolgt über die Dimensionen Kontaktintensität und Interventionsbedarf. Die Kontaktintensität beschreibt den vordefinierten regelhaften Rhythmus der Leistungsplanung, wobei die Einstufung nach Dauer (zeitlicher Aufwand der Erstellung) und nach Dichte (regelhafte Häufigkeit) erfolgt. Der Interventionsbedarf beschreibt die Anzahl der situationsabhängigen und aktuellen Kontakte während der Leistungsplanung, ebenfalls in Abhängigkeit von Dauer und Dichte.



*Die Ausprägung der beiden Dimensionen ist mittels Platzierung der Punkte innerhalb der vier Quadranten durch den Case Manager einzuschätzen.*

Abbildung 2: Level des Case Managements in der Josefs-Gesellschaft

Die Differenzierung in drei Intensitäten verfolgt die Ziele der Erfassung der vermuteten Zunahme der Komplexität des Hilfebedarfs und der entstehenden Kosten. Eine genaue Beschreibung ist als Ziel bis 2020 formuliert.

// Low Level:

Die Dauer und die Dichte des Case Managements sind kurz und selten.

// Medium Level:

Die Dauer und die Dichte des Case Managements bewegen sich im normalen Bereich

// Intensive Level:

Die Dauer und die Dichte des Case Managements sind lang und häufig.



## NETZWERKARBEIT

---

Die Abteilung Rehabilitation sichert innerhalb der Josefs-Gesellschaft ein internes Case Management-Netzwerk in Form eines jährlichen Forums für die Verantwortlichen des CM in den Unternehmen der JG-Gruppe.

Netzwerkarbeit differenziert in sozialräumliche Netzwerke, mit einer Angebotskenntnis u.a. über

- // Kooperations- und Vertragspartner,
- // Stiftungen,
- // Vereine,
- // ...

und institutionelle Netzwerke. Die institutionelle Netzwerkarbeit im Rahmen des Case Managements findet auf drei Ebenen statt:

- // interne Netzwerkarbeit, die innerhalb der Einrichtung ausgeübt wird
- // mittelbare Netzwerkarbeit, welche innerhalb der JG-Gruppe stattfindet
- // externe Netzwerkarbeit, welche über die JG-Gruppe hinausgeht

## ZIELE 2020

---

1. Vollständige Implementierung und Umsetzung des Case Managements in allen Unternehmen der Behindertenhilfe der Josefs-Gesellschaft
2. Erstellung eines einheitlichen Instruments zur Erfassung der Lebensqualität auf Konzernebene, auch im Sinne von Benchlearning
3. Erarbeitung eines Verfahrens zum Kosten- / Leistungscontrolling und zur Anpassung der Kostenrechnung in unseren Unternehmen
4. Aufbau und Pflege eines internen Case Management-Netzwerkes in der Josefs-Gesellschaft
5. Erarbeitung eines Kataloges von Qualitätsmerkmalen zur Prüfung der Umsetzung von CM in den Unternehmen
6. Präzisierung der Level des Case Managements in der Josefs-Gesellschaft

### ANSPRECHPARTNER:

#### **Andreas Rieß**

Abteilungsleiter Rehabilitation, JG-Zentrale, Köln

Die Leitlinien, Standards, Strategiepapiere und Fachkonzeptionen der Josefs-Gesellschaft erhalten Sie unter 02962/800 431, [u.wahle-brown@josefsheim-bigge.de](mailto:u.wahle-brown@josefsheim-bigge.de) oder – zum Herunterladen – unter [www.josefs-gesellschaft.de](http://www.josefs-gesellschaft.de).

## **Fachpublikationen aus dem Bereich Rehabilitation der JG-Gruppe:**

Assessment – „Was willst du, dass ich dir tue?“ LK 18,41

Stand: Februar 2015

Individuelle Teilhabeplanung – Case Management

Stand: Februar 2015

Leben und Wohnen in den Altenzentren der JG-Gruppe

Stand: 2014

Berufliche Teilhabe – Entwicklungsperspektiven bis 2020

Stand: 2014

Das Behinderungsbild ADHS

Stand: 2014

Sexualisierte Gewalt verhindern – bei Verdacht richtig handeln.  
Prävention, Intervention und Aufarbeitung

Stand: Oktober 2014

Persönliches Budget zur beruflichen Teilhabe

Stand: 2013

Das Behinderungsbild Spina Bifida und Hydrocephalus

Stand: 2013

---

## **IMPRESSUM**

Herausgeber: Josefs-Gesellschaft gGmbH

Gestaltung & Konzeption: Maya Hässig, siebenzwoplus Köln

Druck: Berufsbildungswerk im Josefsheim, Bigge

Köln 2015



*Im Mittelpunkt der Mensch*

---

**Josefs-Gesellschaft gGmbH**

Custodisstraße 19–21, 50679 Köln

Tel. 0221. 889 98-0, Fax 0221. 889 98-60

[info@josefs-gesellschaft.de](mailto:info@josefs-gesellschaft.de)

[www.josefs-gesellschaft.de](http://www.josefs-gesellschaft.de)

[www.facebook.com/josefsgesellschaft](https://www.facebook.com/josefsgesellschaft)

